

Gemeindearchiv Mals

Verzeichnis der Urkunden, Akten und Literalien

Übersicht:

1. Urkunden 1314–1802
2. Akten
 - 2.1. Gemeindewesen 1559–1806
 - 2.2. Spital und Hof zu St. Valentin auf der Haide 1400–1824
 - 2.3. Steuerwesen 1583–1822
 - 2.4. Militärwesen 1579–1837
 - 2.5. Wald und Weide Anfang 16. Jahrh.–1863
 - 2.6. Kirchenwesen
3. Urbare
4. Dorfbücher
5. Kataster

Das Archiv ist bei E. v. Ottenthal/O. Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 97-100, summarisch erfaßt.

1. Urkunden

(1)

1314 Mai 1, in Malser gassen.

Am mittwochen des ersten tags des monats may.

Egen Vogt von Matsch entscheidet in dem Streit zwischen Mals und Schleus betreffend Weidegrenzen.

Zeugen: Johannes abt des closters sand Marienberg; die edlen herrn herr Hainrich ritter und Herr Laurentz geprueder von Reichenberg; herr Hilprandt, Niclaus sein bruder, herr Cristan, herr Nann und Hanss sein bruder die herren von Lichtenberg, her Per und Hainrich geprueder vom Turn von Glurns.

Ich Erasmus von Glurns von kaiserl. gewalt ain noder etc.

Transsumpt Perg. der Notare Simon von Trainers und Johannes Piscator von 1494 Juli 30.

(2)

1314 Juni 24, St. Valentin beim See.

Gütliche Austragung des Streites um Wun und Weide der Alpe Vinango (Prenger Alpe) zwischen der Gemeinde Mals und dem Probst von St. Valentin, wonach diese Alpe als Zubehör der Gemeinde Mals und der Nachbarschaft von St. Valentin erklärt wird.

Ich Erasen von Glurns aus kaiserl. gewalt offner notari.

Transsumpt Perg., deutsche Übersetzung des Johann Schrättenthaler, Schulmeister und Notar zu Glurns, von 1535 nach Kopie des Notars Jacob Christof Makuffy.

(3)

1346 September 8, unter dem gemain weg (zwischen Mals und Tartsch).

Der achttettag ingendt des monats September.

Herr Hans von Mals, Herr Michael Pader genannt Mallnossa, Egen Marschalk, Egen genannt Salomen, Michael gennant Wirschung, Viktor genannt Tabzum, sämtliche von Mals, richten als Geschworene gemäß eines am 8. Juni d. J. zwischen Mals und Tartsch abgeschlossenen Vertrages die Marchsteine in dem streitig gewesenen Weidegebiete auf.

Zeugen: Minig genannt Mach (?) von Burgeis, Minig genannt Urs oder Per daselbst, Egen genannt Schwarz daselbst; Hartars Sohn des verst. Hartard; Herr Heinrich von Costa daselbst zu Latsch, Minig genannt Bursan von Schleus; Heinrich Schuester genannt Vell von Glurns.

Ich Dominicus von Latsch von kais. gewalt notari etc.

Kop. Perg. von 1514 Juni 16 des Notars Johann Stampfer von Burgeis.

(4)

1380 Juli 14, Glurns.

Des vierzehenden tags des monats julii.

Fluren vom Turn, Richter zu Glurns, entscheidet den Streit zwischen Mals und Schleus betreffend Weidegrenzen.

Zeugen: Christof von Schluderns; Minig genannt Pepp der Jüngere; Khünäls von Mittendorf ze Glurns; Lienhart ain sun weiland Czamyn noder von Glurns; Jakob Schneyder wohnhaft ze Glurns.

Ich Niclaus von Glurns von kays. gewalt ain offner noder ... ich Filipp von Glurns von k. gew. ain offner noder ... ich vorgemelter Niclaus von Sluderns von k. gew. ain offner noder...,
verbunden mit 1314 Mai 1.

Transsumpt Perg. der Notare Burkard zu Mals, Simon Trainer und Johann Piscader von 1494.

(5)

1399 Juli 27, Mals.

An siben und zwainzigisten tag monats juli.

Hans von Rosenbach von Döss, Niclaus Sohn weil. Sigfrids Probst zu Fürstenburg, Dorfmeister, ferner Egno Suz und Philipp derzeit Meier der Herren von Stams, Kirchprobste der Pfarrkirche zu Mals, verleihen als Vertreter der ganzen Gemeinde Mals dem Minig aus Planeil die Comädurwiese im Gebiet von Mals gegen jährlichen Zins von 40 Schot Käse Vinschgauer Gewicht.

Zeugen: Erasmus, Regierer der Kirchen und Pfarrer zu Nauders; Minig genannt Raiffa von Schleis, Kunz Mayr von Serza Malser Pfarr, Niclas weil. Abarthen von Burgeis sohn; Hans Mayr von Curtatsch; Minig Niclas von Rafayr sun; Wilhalm von Kirchberg.

Ich Johann Peter Ferla, kais. und päpstl. Notarius etc.

Kop. Pap. von 1700 (beglaubigt von Martin Theulle, Gerichtsschreiber zu Glurns).

(6)

1403 April 25, Chur.

An sant Go^erien tag.

Graf Rudolf von Werdenberg und Sargans Domprobst, Rudolf von Trostburg Dekan und das ganze Domkapitel zu Chur verleihen den Gemeinden Mals und Burgeis die Kapelle und den Hof zu St. Valentin auf der Heide zu rechtem Zinslehen gegen jährlichen am Martinstag fälligen Zins von 27 Mark Berner Meraner Münze

Siegler: Dompropstei und Kapitel.

Orig. Perg., 2 Siegel an Perg. Streifen fehlen.

Beiliegend 2 (Korrektur am Rand: solo 1) beglaubigte Abschriften obiger Urkunde sowie 1 unbeglaubigte.

(7)

1404 Februar 1.

An unser lieben Frauen abend ze der lichttmiss.

Matza von Tabladiel, Praechtli's Tochter aus Schnals, stiftet eine Urn Weingeldes, welche am hl. Dreikönigstag unter die Nachbarn zu Mals und unter die Armen von der Pfarrkirche zu verteilen ist.

Siegler: Albrecht Mesner von Schluderns, Richter des Bischofs von Chur.

Zeugen: Hans Gractadur von Burgeis, Thurin Gractadur von Kortsch, A^ebly von Schluderns, Niklaus Mair von Ra^ena^er.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(8)

1422 August 28.

Am freitag nach sand Bartholomes tag des heilig zwelfbotten.

Kristan und Anna, Tochter weil. Kristans von Valpesan, sowie Valentin, Sohn der Anna, reversieren, daß ihnen die Gemeinde Mals und Burgeis den Meierhof zu St. Valentin auf der Heid zu Zinslehen verliehen haben gegen jährlichen Zins von 27 Mark.

Siegler: Ulrich Ruf, Richter zu Nauders.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

Beiliegend eine Kop. dieser Urkunde saec. XIX.

(9)

1424 Mai 14, Mals.

An einem phinztag, der da war der vierzechent tag des monats may.

Die Dorfmeister von Prad und Agums vergleichen sich mit denen von Mals über Holztrift auf dem Suldnerbach aus dem Wald, mit dem die von Mals von der Gemeinde Stilfs belehnt wurden.

Ich Johannes Burckard gesessen zu Mals ein offner noder etc.

Kop. Pap. saec. XVIII nach Transumpt des Notars Peter Hess von 1565.

(10)

1425 Dezember 8.

Beim Markstein und Steig Ulten am sand lenen tag.

Die Vertreter der Gemeinden Mals und Burgeis bekunden die Austragung ihres Streites um den Weinweg (zwischen Mals und Burgeis), Wald, Thaufen (?) und Weide unter dem Ultner Steig.

Siegler: Vogt Ulrich von Matsch, Laurenz Praz, Ulrich Ruf.

Orig. Perg., 3 Siegel an Perg. Streifen, 3. fehlt.

(11)

1431 April 30.

An montag nach sand Jorgen tag des ritters.

Wilhelm Jägermeister, Unterrichter zu Glurns, beurkundet auf Ansuchen von Vertretern der Gemeinden Mals und Burgeis die von diesen Gemeinden vorgenommene Pfändung um einen Käsezins, welchen die Gemeinde Montaplair der Pfarrkirche der beiden genannten Gemeinden zu entrichten hat.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen, beschädigt.

(12)

1431 Jänner 20, Innsbruck.

An sambstag nach sand paulstag conuersionis.

Herzog Friedrich beauftragt Nicolaus Jordan und acht andere Sprecher mit der Austragung des zwischen Graun, Montaplais, Rayenhöfe einer-, Mals, Burgeis und Tartsch andererseits um Holz, Wun und Weide entbrannten Streites.

Insert in der Urkunde von 1432 August 5 (= Urk. 13).

(13)

1432 August 5, Glurns.

An sand Oswalden tag.

Nicolaus Jordan beurkundet als von Herzog Friedrich (IV.) von Österreich-Tirol ernannter Obmann die Austragung des Holz- und Weidestreites zwischen Mals, Burgeis und Tartsch einer-, Graun, Monteplairs und Rayenhöfen andererseits.
Transsumpt Perg. des Notars Michael Göll zu Innsbruck von 1534.

(14)

1438 April 26, Innsbruck.

Herzog Friedrich (IV.) von Österreich-Tirol beauftragt Konrad Hertenvelder, Niclas Jordan und Ulrich Fulhyn, Pfleger zu Ulten, mit der Austragung eines Streites zwischen den Gemeinden Mals-Burgeis und Monteplairs.
Insert in der Urkunde von 1438 August 26, Glurns (= Urk. 15).

(15)

1438 August 26, Glurns.

An nagsten eritag nach sand Bartholomestag des heil. zwelffpoten.

Conrad Hertenvelder, Pfleger zum Stein unter Lebenberg, und Niclas Jordan, Kellner auf Tirol, tragen den Streit der Pfarrgemeinden Mals und Burgeis (Bergews) gegen die Gemeinschaft Montapler um Käszinse aus, welche letztere den Pfarrkirchen zu Mals und Burgeis zu zahlen hätten.

Zeugen der Siegelbitte: Gabriel Pfarrer zu Schluderns; Jakob Murrentein von Andrian (Endrian); Andreas Vogt Pfleger zu Liechtenberg; Felix Ratgeb Pfleger zu Naudersberg; Erhard Zollner Landrichter zu Gries; Wilhalm Ambrosy, Sigmund Benedict, Gswenn Spezger, Oswald Aingehurn, Conrad Vintaler, Hans Fuller, alle Bürger zu Meran; Junker Conrad von Schlandersberg; Hänsel Sneider, Hans Alt, die zwei letzteren von Glurns.
Siegler: Conrad Hertenvelder; Niklas Jordan, Gabriel Pfarrer von Schluderns.
Orig. Perg., 3 Siegel an Perg. Streifen, 3. Siegel beschädigt.

(16)

1438 Oktober 21.

An der ainlefftawsend maid tag.

Felix Ratgeb und acht Sprecher aus den Gerichten Glurns und Nauders tragen den Streit aus zwischen Mals und Burgeis einer-, Monteclair (Dörffl) andererseits betreffs Käsezins, welchen letztere der Pfarrkirche zu Mals zu entrichten haben.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(17)

1442 April 8, Innsbruck.

Am suntag, als man singet in der hailigen cristenlichen kirchen quasi modi geniti.

König Friedrich (III.) ernennt Heinrich Lichtensteiner zum Obmann einer Kommission zur Untersuchung in Sachen des Streites zwischen denen von Graun, Reschen und anderen einerseits und denen von Mals und Burgeis andererseits wegen Wald- und Weidenutzung.
Insert in der Urkunde von 1442 Oktober 18 (= Urk. 20).

(18)

1442 April 16, Mittewald.

An montag nach dem suntag misericordia domini.

König Friedrich (III.) gebietet dem Bischof Georg von Brixen und dem Vogt Ulrich von Matsch die Entscheidung des Streites der Gemeinden Mals, Burgeis und Tartsch gegen Graun, Monteclair (Dörfl), Raienhöfe um Grenze von Weide, Holz und Alpe.
Insert in der Urkunde von 1442 Oktober 18 (= Urk. 20).

(19)

1442 Juni 19.

Am eritage vor Johannis Baptiste.

Bischof Georg von Brixen und Vogt Ulrich von Matsch, bekunden, dass zur Austragung des Wald- und Weidestreites zwischen Mals, Burgeis, Tartsch einerseits, und Graun, Monteclair, Raienhöfe andererseits ein weiterer Rechtstag angesetzt wurde.
Insert in der Urkunde von 1442 Oktober 18 (= Urk. 20).

(20)

1442 Oktober 18, Graun.

Am nächsten pfinztag nach sand Gallen tag.

Vogt Ulrich von Matsch, Graf zu Kirchberg und Hauptmann an der Etsch, trägt den Holz-, Weide- und Alpenstreit aus zwischen den Gemeinden Mals, Burgeis und Tartsch einerseits und Graun, Montaplar (h. Dörfl) und Raienhöfe andererseits.
Siegler: Ulrich von Matsch, Heinrich Liechtensteiner.
Orig. Perg., 2 Siegel an Perg. Streifen fehlen.

(21)

1443 Jänner 23, Innsbruck.

An mittwochen vor sand Paulstag conversionis.

König Friedrich (III.) bestätigt den Spruch des Vogtes Ulrich von Matsch vom 18. Oktober 1442 in Sachen des Streites um Weide-, Alpen- und Holznutzung zwischen Mals, Burgeis und Tartsch einerseits, Graun, Montaplar, Rayenhöfe andererseits.
Beglaubigte Perg. Kop. des Felix Ratgeb, Pflegers und Richters zu Glurns, von 1445.
Beiliegend moderne Kopie.

(22)

1447 März 2.

Des nechsten phinztags nach sand Mathias tag des hailigen zwelffpoten.

Michel Conradet, Richter an Stelle Cunradins von Marmals, Hauptmann zu Fürstenburg, verhört auf Ansuchen der Dorfmeister von Mals Kundschaften des Michel Gredadur und des Ulrich Spindiniger, beide von Mals-Sluderns, des Georg Weffen von Taufers, des Cristl Egen Weffen Sohn von Planail betreffend den Mannyerig und Kriegwal (Wassergraben).
Siegler: Cunradin von Marmals.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(23)

1447 März 2.

Des nechsten phinztages nach sand Mathiastag des hailigen zwelffpotten.

Hans Nievergalt, Unterrichter zu Glurns, verhört auf Ansuchen der Dorfmeister von Mals Kundschaften betreffend den Mannyrig und Kriegwal.

Siegler: Felix Ratgeb.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen, stark beschädigt.

(24)

1447 März 6.

Des nechsten montags nach den suntag Reminiscere in der vasten.

Felix Ratgeb, Richter zu Glurns, verhört auf Ansuchen der Dorfmeister von Mals Kundschaften betreffend den Manyrig und Kriegwal.

Siegler: Felix Ratgeb.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen, stark beschädigt.

(25)

1447 März 17.

An sand Gertruden tag.

Hans Nievergalt, Unterrichter zu Glurns, verhört auf Ansuchen des Paul von Alitz, Dorfmeisters zu Mals, Kundschaften in Sachen des Streites zwischen Mals und Burgeis wegen des Manyrig und Kriegwals.

Siegler: Felix Ratgeb.

Orig. Perg., Siegel vorne aufgedrückt, fehlt.

(26)

1447 März 17.

Des freytags an sand Gertruten tag.

Hans Nievergalt, Unterrichter zu Glurns als Vertreter des Felix Ratgeb, Pflegers zu Glurns verhört auf Ansuchen des Paul von Alitz, Dorfmeisters zu Mals, Kundschaften betreffend den Manyrig- und Kriegwal.

Siegler: Felix Ratgeb.

Orig. Pap., Siegel von grünem Wachs unter Papier rückwärts aufgedrückt, fehlt.

(27)

1447 März 17.

Geschehen an sand Gertruden tag.

Hans Nievergalt verhört auf Ansuchen des Paul von Alitz, Dorfmeisters zu Mals, Kundschaften in Sachen des Streites zwischen Mals und Burgeis wegen des Manyrig und Kriegwales.

Siegler: Hans von Castelmaur.

Orig. Perg., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(28)

1447 März 20.

Des nechsten montags nach dem suntag Letare in der fasten.

Felix Ratgeb, Pfleger des Gerichtes Glurns weist die Gemeinde Mals in den Besitz des Manyerig- und Kriegswales ein, den ihnen die von Burgeis entzogen hatten.

Siegler: Felix Ratgeb.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(29)

1447 Juni 24, Fürstenburg.

Die beati Johannis Baptiste vicesima quarta mensis junii.

Bischof Heinrich von Konstanz, Administrator des Bistums Chur, bestätigt auf Bitte der Gemeinde Mals die bei der St. Johanneskapelle errichtete Frühmesse, zählt sämtliche Stiftungen und die Verpflichtungen des Frühmessers auf.

Siegler: Aussteller und deren Archipresbyter.

Orig. Perg., 2 Siegel fehlen.

(30)

1453 Jänner 31.

An mittwochen vor purificationis Marie.

Johannes Lucz, Unterrichter zu Glurns, als Vertreter Thönig Morgentags, Pflegers zu Glurns, verhört auf Ansuchen der Gemeinde Mals Kundschaften des Thomas Rofner, Unterrichters zu Glurns, und des Heinrich Rottenperger, Fronboten des Gerichtes Glurns, betreffs strittiger Gemeindegrenzen zwischen Mals, Tartsch und Matsch insbesondere betreffs Feststellung der Lage einer Örtlichkeit genannt "Garbananünss".

Siegler: Thönig Morgentag, Pfleger zu Glurns.

Zeugen: Eberli Zarr, Hainrich Zimmermann, Jörg im Loch, Parthlome Haffner, Chunrat Kramer, die alle von Glurnss, Caspar Müller, Stoffel Snider, Jakob Peder.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(31)

1471 Oktober 17.

Am phfinztag nach sand Gallentag.

Vili Malefat, Richter zu Glurns, verhört auf Ansuchen der Meierleute zu Mantaschinig Kundschaften betreffend Holzungsrechte der genannten Meierleute im Walde Mädriich. Kop. Pap. von 1639 nach Transumpt von 1540.

(32)

1474 Dezember 26.

An santt Stephans tag in den wyhen nächten.

Konrad von Marmels, Domdechant, und das ganze Domkapitel zu Chur sowie Ulrich Spanyer, Pfarrer zu Ramps, einerseits, Johannes Hell der jüngere, Pfarrer zu Radzinns, und dessen Vater Johannes Hell der Ältere, Stadtschreiber zu Chur, andererseits vergleichen sich über eine Domherrenpfründe.

Orig. Perg. nicht ausgefertigt (?).

(33)

1478 Februar 11.

An quattemper mittwoch in der vasten.

Hans Wolf Richter (zu Glurns?) und Gerichtsgeschworne entscheiden den Streit zwischen Junker Hans von Griessingen als Vertreter seines Baumanns und Hofes "im Sack als man in Ramol get" einerseits und der Gemeinde Mals andererseits um Waldnutzung, Weide, Zaun und Pfändung.

Siegler: Hans Wolf.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(34)

1480 Mai 6.

Am sambstag nach des heiligen kreutz vindung.

Die Dorfmeister von Mals und Burgeis verleihen dem Ulrich Meier zu St. Valentin den Hof zu St. Valentin (auf der Heid) zu Zinslehen gegen jährlichen Zins von 27. Mark.

Kop. Pap. saec. XVI.

(35)

1480 August 29.

An sant Johannis enthauptung tag.

Caspar Stampfer, Gotteshausrichter zu Mals, verhört auf Ansuchen der Vertreter von Mals Kundschaften betreffend Ausdehnung des Flurzwanges auf die Wiese "off Malser haid ob Deesgk in der obrern mult under dem weg, als man gen Muntenpleer gat"

Siegler: Hans Probst, Hauptmann zu Fürstenburg.

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedrückt, beschädigt.

(36)

1480 August 31.

Pfincztag vor sand Gilgen tag.

Vyly Malak derzeit Richter zu Glurns verhört auf Ansuchen der Gemeinden Mals und Burgeis, Kundschaften in Sachen des Streites der gennanten Gemeinden mit Ulrich von Adros betreffs Mähens einer Wiese.

Siegler: Aussteller.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt fehlt.

(37)

1483 August 4, Hall im Inntal.

Am Montag nach sant Peterstag ad vincula.

Erzherzog Sigmund von Österreich-Tirol ernennt Georg von Annenberg, seinen Rat und Verweser der Hauptmannschaft an der Etsch, zu seinem Kommissär behufs Austragung des Weidestreites zwischen Mals und Schluderns.

Insert in der Urkunde von 1483 Oktober 1 (= Urk. 38).

(38)

1483 Oktober 1.

An mittwochen nach sant Michelstag.

Jörg von Annenberg, Verweser der Hauptmannschaft an der Etsch und im Burggrafenamt, trägt den Streit der Gemeinde Schluderns gegen Mals um Viehweide aus.
Siegler: Aussteller.
Orig. Perg., Siegel fehlt.

(39)

1485 Dezember 1.

Am pfincztag nach sand Andreetag.

Hans von Maltiss, Richter zu Schlanders und Probst zu Eyrs, entscheidet den Streit zwischen der Stadt Glurns einerseits, den Gemeinden Mals und Tartsch andererseits betreffs Herstellung und Einhaltung des Weges von Glurns nach Mals.
Siegler: Hans von Maltiss.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(40)

1486 Dezember 13, Prad.

An sand Luczeyen tag.

Die Gemeinde Stilfs verleiht zu Zinslehen dem Caspar Schuster, Konrad Schmidt, Johannes Burkhart Notar, Oswald Schmidt, Hans Stringly zu Mals und allen anderen Malsern, welche die genannten in ihre Genossenschaft aufnehmen, einen näher bezeichneten Wald gelegen in Trafoi (Trafu) genannt "der Wald in Alosey" gegen jährlichen Zins von 10 Pfund Berner.
Siegler: Hans von Puch, Pfleger zu Mals.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen am rechten Rande beschädigt. Beiliegend Kop. saec. XVIII.

(41)

1489 Juni 15, St. Valentin auf der Heide.

An Montag vor unsers herrn fronleichnams tag.

Urkundliche (unbesiegelte) Aufzeichnung über Rechte und Pflichten des Meiers zu St. Valentin auf der Heide.
Orig. Perg.
Druck: Tiroler Weistümer II, 351.

(42)

1490 Jänner 11.

Am montag vor sand Anthonystag.

Caspar Mitterhofer, Richter zu Glurns, verhört auf Ansuchen der Gemeinde Mals verschiedene Kundschaften betreffend Auftrieb von Schafen und Ziegen aus Mals auf den Berg ob Tartsch.
Siegler: Aussteller.
Orig. Perg., Siegel fehlt.

(43)

1491 März 6, ze Mals am garten.

Am suntag zu Latein benannt Oculi.

Konrad Schmidt, Johannes der Notar, Peter Hewgl, Anton Schmid nehmen für sich und namens ihrer übrigen Genossen gegen Zahlung von 10 Mark Berner die ganze Gemeinde Mals zu Genossen in ihre Nutzungsgenossenschaft am Walde zu Terfü genannt "der Wald in Alosey" auf, welchen sie von der Gemeinde Stilfs zu Zinslehen innehaben.
Siegler: Caspar Mitterhofer zu Glurns.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.
Beiliegend eine Kopie Pap. saec. XVIII.

(44)

1494 März 6.
Pfincztag vor letare.

Caspar Sagmeister, zur Zeit Richter des Klosters St. Marienberg zu Burgeis, verhört auf Ansuchen der Gemeinde Mals Kundschaften in Sachen des Weidestreites zwischen Mals und Schleis (?).
Siegler: Vigil von Marötsch, Pfleger zu Mals.
Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(45)

1494 April 21.
Montag vor sand Jörgentag

Jacob Vasser, Richter zu Naudersberg, verhört auf Ansuchen des Thomas Kessler, Dorfmeister zu Mals, Kundschaften in Sachen des Streites letzterer Gemeinde gegen Schleis betreffend Weiderechte in Schlinig.
Siegler: Jacob Vasser.
Orig. Perg., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(46)

1494 Mai 14, Mals.

Die Gemeinden Prad und Agums schließen einen Vertrag mit der Gemeinde Mals, betreffend Holztrift auf dem Bache Sulden.
Zeugen: Schwarz Minig von Tartsch; Peter Mär von S. Ains und Egele von der Burg, baide aus dem Walgew.
Ich Johannes Burckhardi gesessen zu Mals von kais. gew. ein offner noder etc.
Kop. Pap. von 1585 des Notars Peter Hess, 2 Exempl.

(47)

1494 Juni 26.
Am pfintztag vor sand Paulstag bekerung.

Caspar Mair, Richter zu Glurns, bekundet die in Sachen des Weidestreites zwischen Mals und Schleis ergangenen Urteile des Hofgerichtes zu Meran und der Kammer zu Innsbruck.
Siegler: Vigil zu Maretsch, Pfleger zu Mals.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(48)

1495 Februar 1.
Am montag vor unser lieben frauentag zu liechtmessen.

Caspar Maier entscheidet als erwählter Schiedsrichter den Streit zwischen Mals und Schleis um Weidegrenzen.
Siegler: Caspar Mair.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(49)

1498 Oktober 1.

Am montag nach dem sand Michelstag des heil. ertzengls.

Caspar Mair, Richter zu Glurns, entscheidet als Schiedsrichter den Streit zwischen Mals und Laatsch betreffs strittiger Weidegrenzen (beim Latinigwal).
Siegler: Aussteller.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(50)

1505 April 13, Liechtenberg.

An suntag Jubilate.

Leo zu Spauer, Erbschenk zu Tirol, verleiht zu Zinslehen dem Josp von Daraschp näher bezeichnete Güter zu und bei Mals gegen genannten Naturalzins.
Siegler: Aussteller.
Orig. Perg., Siegel von rotem Wachs an Perg. Streifen.

(51)

1506 Jänner 25.

Rechte und Pflichten des Inhabers der Badstube zu Mals.
Siegler: Dominic Bartlome, Gotteshausrichter zu Mals.
Orig. Perg., Siegel fast ganz zerstört.

(52)

1506 November 27.

Freytag nach sand Martinstag.

Jörg von Liechtenstain, Pfleger zu Glurns und Mals, beurkundet das Urteil in Sachen des Streites zwischen Mals und Burgeis, welches denen von Mals gestattet, im sogenannten "klein Spiney" zu roden unter Vorbehalt des Weiderechtes während der üblichen Zeit für die Burgeiser.

Siegler: Jörg von Liechtenstein.

Rechtsprecher: Hans Griesinger zu Latsch, Flury Schmied Bürgermeister zu Glurns, Hains Hafner Bürger daselbst, Jörg Bläs von Liechtenberg, Christl Rawscher zu Sluderns, Nicckl am Reschen.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen abgerissen.
2 Exemplare.

(53)

1509 April 22.

Am suntag misericordia domini.

Konrad Zechenter vermachet der Pfarrkirche zu Mals eine jährliche Gülte von 3 Mut Roggen und dem jeweiligen Pfarrer zu Mals eine Gülte von 1 Mut Roggen und 1 Mut Gerste für Abhaltung eines Jahrtages.

Zeugen der Siegelbitte: Jakob Valinöfer ab Lichtenwergerperg; Syenn von Muntanolair; Theis Hueran auf Planol.

Siegler: Kaspar Mair, Richter zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen am unteren Rände stark beschädigt.

(54)

1509 April 22.

Beschechen am suntag misericordia domini nach Ostern.

Wöfl Müllner zu Mals verkauft dem Wolfgang Caspar, Schuster zu Mals, Clas Schger, Janet in Schginaw als Geschworenen der Pfarrkirche zu Mals 2 Mut Roggen und 1 Mut Gerste Gülte aus einem Acker zu Plan im Gebiet von Mals um 8 Mark und 5 Pfund Berner tirolischer Münze.

Siegler: Caspar Mair, Richter zu Glurns.

Zeugen der Siegelbitte: Mi^eng Müllner, mein veter Chunradt Zechenter von Ta^ertsch, Theis Burger von Burgeis.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen, beschädigt.

(55)

1509 Mai 29.

Am erichtag in den pfingsveyrtagen.

Weistum über Rechte und Pflichten des Meiers zu St. Valentin auf der Heid.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

Liegt bei 1489 Juni 15. Beiliegend 3 Abschriften der Urk. 1509.

(56)

1511 März 6.

Am pfinztag nach dem ascher mitwoch.

Dominicus Bartlome, Gotteshaus-Richter zu Mals, anstatt Bischofs Paul von Chur verhört über Ansuchen des Wolfgang Ta^etischer zu Mals Kundschaften des Minig Gu^etz, Pale Poschlafer und Michel Valten Schmiedes, alle drei von Tartsch, betreffs eines dem Pfarrer zu Mals gehörigen Zehents.

Siegler: Stoffel Michel, Jan Pedraschin, Christl von Schleus, alle drey gesessen zu Mals; Clas Bartlome von Schlews.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(57)

1514 Juli 8.

Am Sambstag nach sant Ulrichs tag.

Caspar Mair, Richter zu Glurns, verhört auf Ansuchen der Gemeinde Mals Kundschaften betreffend Weiderecht dieser Gemeinde am Tartscher Berg.

Siegler: Aussteller

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen beschädigt.

(58)

1514 Juli 18.

Erichtag vor sant Maria Madalena.

Caspar Venediger, Richter zu Naudersberg, verhört auf Bitten des Edlen Wolfgang vom Thurn zu Mals Kundschaften der Madlena, Gattin des Nicolaus am Reschen, betreffend Errichtung eines Brunnens vor dem Haus unter der Linde und betreffend den Platz beim genannten Hause sowie den dortigen Stall u. a.

Siegler: Caspar Venediger.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(59)

1516 Juli 22.

Georg von Liechtenstein, Pfleger zu Glurns und Mals, verleiht der Gemeinde Mals eine näher bezeichnete Wiese, welche zu dem Brunnen zu Mals dienen soll (Bestellung einer Wasserleitungsservitut), gegen Zins von 1 Pfund Berner.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen stark beschädigt.

(60)

1516 Juli 30.

Anselm Mor, Pfleger zu Ramüs im Engadin, verkauft dem Hans Plestig genannt Walch, Diener des Kaisers zu Innsbruck, einen Baumgarten zu Prutz um 59 Mark und 5 Pfund Berner.

Siegler: Jörg von Wal zu Prutz.

Dorsualnotitz von Hand saec. XVII: "Ist nicht gültig, dann bei Regierung abbt Lucius abgelest und aberkhafft worden".

Orig. Perg., Siegel fehlt.

(61)

1518 November 2.

An aller selen tag.

Augustin Spetzger zu Mals verkauft dem Hans Kramer als "Baumeister" der Pfarrkirche zu Mals 6 Mutl Acker aus einem Grundstück genannt Contschöckh um 21 Mark und 5 Pfund Berner Meraner Münze.

Siegler: Clas Schger zu Mals.

Zeugen der Siegelbitte: Hans Serser zu Mals, Clas des Casparn Unterm wegs sun auf der Haid, Hans Mair von Schlins über dem Arlperg auch wonhafft zu Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(62)

1523 Dezember 13.

An sand Lutzistag.

Wolfgang Tatscher, gegenwärtiger "Baumeister" der Pfarrkirche zu Mals, Konrad Peckh, Hans Kramer, beide Kirchengeschworne, verleihen dem Janet "Gotteshausrichter" zu Mals einen näher bezeichneten Acker im Gebiet von Mals zu Erbbaurecht gegen jährlichen Zins von 5 Mut Roggen und 3 Mut Gerste.

Siegler: Clas Schger zu Mals.
Zeugen der Siegelbitte: Vily Pangarter, Flüran Clamat, Stoffl Jörg Runck zu Mals.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen beschädigt.

(63)

1523 Dezember 13.

Am suntag sand Lutzeientag.

Jörg und Johannes Schger und ihre Schwester Zilga bekennen, daß ihr Vater Nutl Schger zu Mals der Allerheiligen-Bruderschaft dortselbst 1 Mut Roggen Glurner Maß ewiger Gülte aus seinem Haus und Garten zu Mals vermacht habe.

Siegler: Caspar ab der Kirchen, genannt Schweigkl zu Mals.

Zeugen (der Siegelbitte): Caspar Kapf zu Latsch, Claus Stockher ab der Haid, Peter Zapf gesessen zu Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen verloren.

(64)

1524 Juni 11.

Samstag vor sand Veytz tag.

Caspar Plant, derzeit Richter zu Glurns, verhört auf Ansuchen genannter Prokuratoren der Gemeinde Mals Kundschaften des Ala^esch Schmid und anderer Gemeindeangehörige von Tartsch betreffs unrechtmäßigen Viehauftriebes auf Malser Gebiet durch die von Planeil und betreffs des Weges von Mals in das Tal Planail sowie betreffs strittiger Viehweide.

Siegler: Conradin Spetzer, Richter zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel unter Pap. beschädigt.

(65)

1524 Juni 11, Glurns.

Samstag vor sand Veytztag.

Caspar Plant, zur Zeit Richter zu Glurns, verhört auf Ansuchen genannter Prokuratoren der Gemeinde Mals Kundschaften des Tschwan Valtin, Klaw Serffa, Swartz Minig und Michel Valtin betreffend den Weidestreit zwischen Mals und Planail.

Siegler: Conradin Spetzger, Richter zu Glurns, Rechtsprecher.

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedrückt, teilweise abgefall.

(66)

1524 Februar 28.

Am suntag Oculi in der vasten.

Cristl von Schleus zu Mals als "Baumeister" der Pfarrkirche zu Mals, Augustin Spetzger, Hans Kramer, Konrad Peck als "Kirchengeschworne" einerseits und Melchior Cristann andererseits vertauschen näher bezeichnete Güter im Schleiser und Burgeiser Gebiet.

Siegler: Janet Gotteshausrichter zu Mals.

Zeugen der Siegelbitte: Hänsel ob Muntertschin, Peter Schneider, Clas Metzger, Peter Nut Schgöt, alle drei gesessen zu Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen stark beschädigt.

(67)

1524 Juni 11, Glurns.

Am samstag vor sand Veytz tag.

Bruchstück eines Kundschaftsbriefes betreffend Verpachtung von Alpenweide durch die Gemeinde Planail an die Gemeinde Mals.

Siegler: Conradin Spetzger, Richter zu Glurns.

Orig. Pap. (mehr als ein Drittel des Briefes fehlt.)

Siegel vorne aufgedrückt, stark beschädigt.

(68)

1525 März 29, Schluderns

Am mittichen nach dem sonntag Letare in der vasten.

Jakob Trapp, Pfleger zu Glurns und Mals, entscheidet als fürstlicher Kommissär den Streit zwischen Mals und Planail wegen Verpachtung einer Alpe durch erstere Gemeinde an letztere.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg. beschädigt, Siegel an Perg. Streifen stark beschädigt.

(69)

1525 Juli 29.

Am sambstag nach sandt Jacobs tag des heil. zwelffbotten.

Jacob Trapp, Pfleger zu Glurns und Mals, beurkundet, daß die Gemeinde Planail das Urteil angenommen habe, demzufolge sie die innere Alpe denen zu Mals verpachten wolle, falls sie überhaupt Weide verpachten würde.

Siegler: Aussteller.

Orig., unterer unbeschriebener Teil der Urkunde samt Siegel fehlt.

(70)

1526.

4 Kundschaftsbriefe betreffend den Schmalzzins, welchen die Pfarrleute von Graun an die Pfarrkirche zu Mals zu entrichten haben (samt einer Notiz aus der Zeit betreffend Entstehung dieser Zinsverpflichtung).

(71)

1527 April 27, Mals.

am Sambstag vor sand Philip und sand Jacobstag.

Niclaus Kursner zu Mals verkauft dem Wolf Schuester als Brudermeister der Bruderschaft unserer lieben Frau, aller Heiligen bes. des hl. Jakob, u. s. w. eine jährliche Gülte von 7 Pfund Berner und 6 Kreuzer Meraner Münze aus seinem Haus in Mals.

Siegler: Christof Wallentaller, Richter zu Glurns.

Zeugen der Siegelbitte: Niklaus Josep, Wolf Moser, bed zu Mals gesessen; Flüran Lung auch wohnhaft zu Mals.

Orig. Perg., durch Löcher und Tintenflecke beschädigt.

Siegel an Perg. Streifen, fehlt.

(72)

1528 Jänner 17, Mals.

An sand Antonigstag des heiligen beichtigers.

Jakob Wallnöffler als Baumeister und Minig Hans Jan, Johannes Schker und Caspar Schweickl als Geschworne der Pfarrkirche zu Mals verkaufen dem Augustin Spetzger zu Mals 1 Mut Roggen Glurner Maß Gülte aus einem Acker unter der Johanneskirche zu Mals gelegen um 3 Mark und 5 Pfund Berner Meraner Münze.

Siegler: Hans Schkerr zu Mals.

Zeugen der Siegelbitte: Bernhard Bott, Wolf Martin, Clas Noder, alle drei zu Mals gesessen.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen zum Großteil abgebrochen.

(73)

1531 März 18.

Revers des Meiers zu St. Valentin auf der Heide.

Orig. Perg.

(74)

1531 Juli 2.

Sigmund Tätscher zu Tartsch reversiert, daß ihm Herr Anastasius Petsch, Pfarrer zu Mals, und Jörg Schker Frühmesser dortselbst zu Erbbaurecht verliehen haben einen Acker zu Tartsch genannt Tryal gegen jährlichen Zins von 2 Mut Roggen und 2 Mut Gerste an den Pfarrer und von 2 Mut Gerste und 3 Mut Roggen an den Frühmesser.

Siegler: Cristan Walchentaler, Richter zu Glurns.

Zeugen der Siegelbitte: Kaspar Kobl, Wolfgang Runkh, bed zu Malls sesshaft, Ulrich Stocker gedachten Richters Diener.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen zerbrochen, oberes Teil fehlt.

(75)

1533 Jänner 19.

Am neunzehndentags des monats januari.

Hans Stocker zu Mals als Prokurator seiner Gemahlin verspricht Einhaltung einer Stiftung zugunsten der Armen.

Siegler: Wolfgang Mayr, dzt. Richter zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

(76)

1534 Mai 4.

Urteil im Streit der Pfarre Mals gegen genannte Bauleute.

Siegler: Wolfgang Mair, Richter zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel vorne aufgedrückt, beschädigt.

(77)

1534 Mai 9.

Anton Rauch, Bürger zu Glurns, als von Wolfgang Mair Richter zu Glurns bestellter Gerichtsanwalt setzt den Prokurator der Pfarrkirche in Mals in die Gewere eines der Kirche als Grundherren heimgefallenen Gutes in Mals ein.
Siegler: Georg Rorbeck, Stadtschreiber zu Mals.
Orig. Perg., Siegel fehlt.

(78)

1534 September 4.

Herrand von Trauttmannsdorf, Pfleger zu Nauders, beurkundet die Austragung des Alm- und Weidestreites zwischen Mals einerseits und den vier Gemeinden auf der Malser Heide andererseits.
Siegler: Aussteller.
Orig. Perg., Siegel von rotem Wachs an Perg. Streifen.

(79)

1535 Februar 14.

Sebastian Wänderle, Landrichter zu Meran, beurkundet die Protestation der Gemeinde Mals in Sachen der Kundschaften betreffend den Streit zwischen Mals und Tartsch wegen eines Wasserwaales.
Siegler: Aussteller.
Orig. Perg., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(80)

1535 März 21.

Am palmsontag in der vasten.

Äbtissin und Konvent des Klosters zu Münster (Müstair) gestatten der Gemeinde Mals, in die St. Jakobskirche bei Mals ein Spital einzubauen, und regeln die künftige Erhaltung der Jakobskirche.
Orig. Perg., Siegel der Äbtissin und des Konvents fehlen.

(81)

1535 November 15.

Montag den fünffzehenden tag wintermonats.

Stefan Übrainer zu Tartsch verkauft der Bruderschaft unserer lieben Frau, St. Jakobs und Allerheiligen zu Mals in Gegenwart des Hans ab Mounterschinig, des Lienhard Schuester und des Wolfgang Schuester, Mitgliedern der Bruderschaft, eine Gülte von 4 Mut Roggen Glurnser Maß aus einem näher bezeichneten Acker um 12 Mark Berner.
Siegler: Stephan Überreiner.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(82)

1537 September 21.

Caspar Weber und seine Gattin bekennen, daß ihnen die Gemeinde Mals ein Grundstück aus dem Gemeindeland zu Erbbaurecht gegen jährlichen Zins von 4 Pfund Berner verliehen

habe unter der Bedingung, die "Redannt" (?), welche durch dieses Grundstück geht, offen zu lassen.

Siegler: Wolfgang Mair.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen stark beschädigt.

(83)

1537 September 22.

Hans Gamassner zu Mals bekennt, daß ihm die Gemeinde Mals eine Säge zu Erbbaurecht gegen jährlichen Zins von 1 Gulden Rh., 2 Pfund Berner und 6 Kreuzer verliehen habe mit der Bedingung, ein Haus zu bauen.

Siegler: Wolfgang Mair, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fast ganz zerstört.

(84)

1539–1540.

3 Gerichtsbriefe betreffend den Streit der Pfarrkirche zu Mals gegen Hans Frölich.

(85)

1541.

Wolfgang Mair, Richter zu Glurns und Mals, trägt den Streit des Jhan Jacob zu Mals Baumann und der Pfarrkirche zu Mals als Grundherren gegen Hans Frölich wegen Pfändung auf Eigentum der genannten Kirche aus.

Siegler: Aussteller.

Orig. Pap. 2 + fol., Siegel fehlt.

(86)

1542 Juli 4.

An sand Ulrichstag.

Die Gemeinde Mals verkauft dem Peter Gluskh zu Mals ein "Raindl und Ranyer" gelegen unter der Platten, "wo man auf Matsch" fährt, unter gewissen Bedingungen.

Siegler: Wolfgang Mair, Richter zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

(87)

1542 September 17.

Jakob Ulrich von Alsak verantwortet sich gegenüber der Klage der Dorfmeister von Mals und Burgeis, durch Einscharrung einer verendeten Kuh die Gemeindewiese verunreinigt zu haben.

Siegler: Wolfgang Mair, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(88)

1542 September 17.

Jakob Ulrich von Alsack erwidert auf den Vorwurf, eine Kuh am unrechten Ort verscharrt zu haben.

(89)

1542 Oktober 28.

Am achtundzwainzigisten dhag octobris.

Blasi Baptista Bürger zu Glurns und Ursula seine Gattin verkaufen dem Kirchpröpsten und Geschwornen der Pfarrkirche zu Mals mit Namen Lienhard Nusch, Jakob Curadin und Hans Jäger das Erbbaurecht an 3 Mannmahd einer Wiese, genannt Prâtâplâ auf der Malser Heide, welche den Verkäufern von der genannten Pfarrkirche verliehen worden war, um 46 Gulden Rheinisch.

Siegler: Wolfgang Mair, Richter zu Glurns und Mals.

Zeugen der Siegelbitte: Hans Mathei, Bürger zu Glurns, Jakob Spettl, Hans Sprenger, inwoner daselbs.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen, fehlt bis auf den mittleren Teil.

(90)

1545 Februar 28.

Mandat König Ferdinands I. betreffend Steuer von liegenden Gütern im Gericht Glurns und Mals.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. rückw. aufgedrückt.

(91)

1548 April 4.

Am vierten tag aprilis.

Wolf Lung genannt Martin zu Mals bekennt, dem Augustin Spetzger, Lienhard und Nut Awardt als Geschworenen (Kirchpröpsten) der Pfarrkirche zu Mals 6 Gulden Rheinisch zu schulden, bis zu deren Bezahlung er jährlich 1 Mut Roggen Glurner Maß entrichten soll.

Siegler: Wolfgang Mair, Richter zu Glurns.

Zeugen: Jann Martin, Gaberhell Holf, Bernhard Bader.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(92)

1548 April 4.

Am vierten tag aprilis.

Jann Martin aus Mals reversiert, daß ihm Augustin Spetzger, Leonhard Schuester und Nutl Awardt als Kirchpröpste der Pfarrkirche zu Mals ein Gut im sogenannten Morenzins zu Mals zu rechtem Erbaurecht und Zinslehen gegen jährlichen Zins von 3 Mut Roggen und 2 Mut Gerste verliehen haben.

Siegler: Wolfgang Mair, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(93)

1550 Dezember 13.

Augustin Spetzger vermacht dem Spital zu Mals eine jährliche Gülte von ½ Mut Salz.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

(94)

1552 April 21.

Pfarrer und Geschworene der Pfarrkirche zu Mals bestellen Abraham Glück zum Prokurator derselben im Streit um die Gülte aus der Wiese Sembdas.

Siegler: Karl Chunradin, Richter zu Glurns und Mals.

Kop. Pap., saec. XVI.

(95)

1552 April 29.

Paul Gadner, Gerichtsschreiber zu Glurns und Mals, als Obmann und genannte Sprecher entscheiden den Streit zwischen der Pfarrkirche zu Mals einerseits und Flury Asam, Walpurg Schliniger, Hans Fliri Luci, Jhan Comauner und anderen genannten Personen andererseits wegen einer Gülte von 2 Mut Roggen aus einem Acker genannt Sembdas.

Siegler: Karl Chunradin, Richter zu Mals und Glurns.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(96)

1565 Mai 5.

Hans Botsch von Zwingenburg, Pflugsverwalter von Glurns und Mals, entscheidet im Vergleichswege den Streit zwischen Glurns einer- und Mals andererseits wegen Einhaltung des Weges zwischen Glurns und Mals.

Siegler: Hans Botsch.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(97)

1570 Februar 12.

Am käss sonntag in der heilligen fassten.

Georg zu Sackh verkauft dem Claggut Tialer als "Baumeister" der Pfarrkirche zu Mals ein Mannmahd Spätwiese gelegen im "undter Spinei", gennant Prötelä, um 22 Gulden Rheinisch.

Siegler: Wolfgang Pürcher, Richter zu Glurns und Mals.

Zeugen der Siegelbitte: Bernhard Moritsch, Thoman Peer, beede zu Mals sesshaft, Leonhart Kiechl, Schreiber daselbst.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen, nur der mittlere Teil erhalten.

(98)

1571.

Sigmund Paumgartner vermacht dem Spital zu Mals eine Gülte von 1 Mut Gerste.

Siegler: Wolfgang Pürcher, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg. stark beschädigt, Siegel fehlt.

(99)

1582 April 2.

Die Gemeinde La^atsch gestattet den Gemeinden Glurns und Mals Wassernutzung aus dem Latinigwal (unter Schleis aus der Etsch geleitet) für die Dauer eines Jahres.
Kop. Pap., saec. XVI.

(100)

1589 August 29/30.

Die Gemeinden Mals und Burgeis vertragen sich mit dem Benefizium zu St. Valentin auf der Haid, den Gemeinden Haid, Graun und Reschen und der Inhabern des Himblhofes auf der Haid wegen Einfangung von Land für das Benefizium zu St. Valentin und den dortigen Widumsbau.
Siegler: Herr Lucas Reiner.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(101)

1590 April 6.

Walburg Alsackerin verkauft dem Heilig-Geist-Spital zu Mals eine näher bezeichnete Wiese um 20 Gulden Rheinisch.
Orig. Perg., Siegel fehlt.

(102)

1598 Mai 7.

Hans Mair zu Schleis verpflichtet sich zur jährlichen Entrichtung eines Zinses von 1 Mut Roggen an die Pfarrkirche zu Mals und setzt ein Stück Acker zu Pfand für die richtige Bezahlung dieses Zinses.
Siegler: Wolfgang Stocker, Richter zu Glurns.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen, stark beschädigt.

(103)

1599 Mai 9, Mals.

Jakob Adam zu Mals stiftet eine jährliche Verteilung von Mehl von 3 Mut Roggen aus einem Acker im Gebiet von Mals an die Armen zu Mals.
Siegler: Wolfgang Stockher, Richter zu Glurns und Mals.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen, linkes unteres Drittel fehlt.

(104)

1609 November 8.

Hans Strimer zu Allüss aus dem Gericht Schlanders stiftet einen Jahrtag an der Pfarrkirche zu Mals.
Siegler: Hans Strimer.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen herausgerissen.

(105)

1612 Dezember 22.

Balthasar Jecklin, derzeit Pfarrer zu Mals, Kaspar Mos und Ruedolf Ruedolf, beide Dorfmeister zu Mals, und Hans Hart Kirchprobst quittieren den Einpfang des Stiftungskapitals für die Jahrtagsstiftung des Hans Strymer zu Allüs und versprechen Einhaltung der Stiftung.

Siegler: Balthasar Jecklin, Kaspar Mos, Ruedolf Ruedolf.
Orig. Pap., 3 Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(106)

1613 September 29.

An sanct Michaels des heiligen erzenzels tag als 29. Sept.

Leopold Verdross zu Mals übergibt der Pfarrkirche zu Mals 150 Gulden zur Abhaltung eines ewigen Jahrtages für seine Mutter Dorothea Rätter, Witwe nach Sebastian Verdross, ferner 100 Gulden dem Heilig-Geist-Spital zu Mals zum Unterhalt der Armen.

Siegler: Jacob Trapp, Gerichtsherr zu Glurns und Mals, Leopold Verdross.
Orig. Perg., 2 Siegel an Perg. Streifen, fehlen.

(107)

1615 Dezember 1.

Dorothea Gräslin schenkt der Pfarrkirche in Mals auf den Todfall 50 Gulden mit der Auflage, im ersten Jahre nach ihrem Tod Brot von 2 Mut Roggen unter die Armen zu verteilen.

Siegler: Hans Höss, Richter zu Glurns und Mals.
Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(108)

1616 November 10.

"Beschreibung der vermarchung zwischen beiden ersamen gemainden Mals und Schleiss."

Siegler: Andre Peer und Hans von Porten.

Orig. Pap., 5 fol., 2 Siegel unter Pap.

Beiliegend eine gleichzeitige Kopie.

(109)

1618 September 12.

Oswald Püngerra bekennt, daß er von einem Stück Acker und Weinberg, genannt der "Mayrwolf", dem Spital auf der Malser Heide als Grundherrschaft 5 Urnen Most zu entrichten habe.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(110)

1624 Februar 3, Mals.

Dorfmeister, Geschworene und Ausschuß der Gemeinde Mals befreien Leopold Verdross als Inhaber genannter Güter in Mals und seine Nachfolger von näher beschriebenen Leistungen für die Gemeinde gegen einmalige Zahlung von 500 Gulden.

Legal. Kopie Pap. von 1798.

1625 April 29.

(111)

Revers und Vergleichbriefe, betreffend den Hof zu St. Valentin auf der Heid.
Siegler: Christian Stocker, Richter der Herrschaft Naudersberg.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

1628 Oktober 25/26, Nauders.

(112)

Zacharias Gapp, Richter zu Nauders, trägt den Streit aus zwischen den Gemeinden Mals und Burgeis einerseits, Haid anderseits um Vignalzins.
Siegler: Aussteller.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

1628 Dezember 15.

(113)

Die Gebrüder Flugius zu Äspermont stiften für ihren Vater Andreas Flugius einen ewigen Jahrtag in der Pfarrkirche zu Mals.
Siegler: Johann Flugius, Jacob Flugius, Jacob Madein zu Burgeis.
Orig. Perg., 3 Siegel an Perg. Streifen, 1 und 2 fehlen.

1628 Dezember 21, Mals.

(114)

Hans Steckl im Planail bekennt für sich und seine Genossen, daß ihm die Gemeinde Mals die Camadurwiese, nach Pragwertch genannt, zu Erbbaurecht gegen jährlichen Zins von 40 Schott Käse verliehen habe unter der Bedingung, daß der Gemeinde ein Weg durch diese Wiese offen gehalten werde, wogegen die Gemeinde auf ihr Viehauftriebrecht verzichtet.
Siegler: Hans Platter, Richter zu Glurns und Mals.
Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

1642 Jänner 13, Innsbruck.

(115)

Kaiser Ferdinand III. erhebt die Gemeinde Mals zum Markt, verleiht ihr zwei Märkte zu Georgi und Galli und ein Wappen.
Siegler: Kaiser Ferdinands III.
Orig. Perg., Siegel an (Seiden-)Schnur fehlt.

1644 Juni 30.

(116)

Mandat der Erzherzogin Claudia, betreffend Vorspannleitung auf der Straße Mals Burgeis.
Orig. Pap.

(117)

1650 Dezember 29.

Katharina Sinckmoser, Witwe nach Leopold Verdross zum Drossthurm und Griessenstein, stiftet einen Jahrtag mit Almosenspendung an der Pfarrkirche zu Mals.
Siegler: Hans Platter.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(118)

1651 November 23, Mals.

Leopold Verdross zum Drossthurm vermacht der Pfarrkirche zu Mals 4 Mut Roggen Gülte für die Abhaltung eines Jahrtages für sich, seine Frau Katharina Sinckmoser und beider Eltern.
Siegler: Caspar von Rosenberg zu Rosenstain, Christof Zetl von Freylust und Griessenstein, Hans Platter dzt. hauptmann auf Churburg.
Orig. Perg., 3 Siegel an Perg. Streifen, 2 und 3 fehlen.

(119)

1651 November 26.

Vertrag zwischen dem Pfarrer zu Mals und dem Bildhauer Oswald Brad von Naturns wegen Herstellung eines Tabernakels.
Konzept.

(120)

1657 April 22, Mals.

Dominica und Anna Zerzer zu Mals stiften für sich und ihre Verwandten an der Pfarrkirche zu Mals einen Jahrtag mit Almosenspendung.
Siegler: Graf Maximilian Trapp.
Orig. Perg. (stark beschädigt).
Siegel an Perg. Streifen.

(121)

1678 März 6, Mals.

Johann Paulin zu Schlanders als Vertreter seiner Gattin verkauft den Christian Andiser, Pfarrer zu Mals, und seinen Nachfolgern als Vertreter des Pfarrwidums zu Mals 3 Mannmahd einer näher bezeichneten Wiese um 245 Gulden.

(122)

1678 März 6, Mals.

Georg Mayr Burger zu Mals verkauft dem Christian Andiser, Pfarrer zu Mals, als Vertreter des Pfarrwidums zu Mals 3 Mannmahd einer näher bezeichneten Wiese um 277 Gulden.
Beiliegend Abmachungen über Zahlungsmodus.
Kop. Pap. Ende saec. XVII.

(123)

1681 August 25.

Georg Stainer zu Göflan bekennt, daß ihm Herr Franz Ehrenreich zu Stahlburg den Lechtlhof oberhalb Tartsch um 4200 Gulden verkauft und gegen genannten Naturalzins zu Erbbaurecht verliehen habe.

Siegler: Herr Karl Franz Hausmann.

Orig. Perg., 5 fol., Siegel fehlt.

(124)

1685 Mai 16/17, Mals.

Vergleich zwischen Mals und Burgeis betreffend Steuereinhebung von Gütern, welche zwar innerhalb der Grenzen der einen von beiden Gemeinden liegen, jedoch Angehörige der andern Gemeinde zu Eigentümern haben.

Siegler: Johann Christof Trapp.

Orig. Perg., 10 fol., Siegel an rot-blauer Seidenschnur.

(125)

1697 Jänner 16, Mals.

Balthasar Rafeiner, Erbe nach Frau Barbara Rafeiner geb. Matheu, vergleicht sich mit der Pfarrkirche zu Mals über Auszahlung eines Legates, welches die Erblasserin der Kirche zugewendet hatte.

Siegler: Ulrich Bischof von Chur, Johann Christoph Trapp.

Orig. Perg., 2 Siegel an Perg. Streifen verloren.

(126)

1723 März 8.

Die Gemeinde Mals vergleicht sich mit der Gemeinde Tartsch um Weide und Holznutzung am Berg ober dem Hofe Gamassen.

Notiz am unteren Rande dieser Urkunde über Marksteinsetzung am Tartscher Berg.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

(127)

1723 Mai 21.

Vergleich zwischen der Gemeinde Mals und einigen Mitgliedern der Gemeinde Schleis, welche Güter im Malser Gebiet besitzen, wegen Umlegung der während des spanischen Erbfolgekrieges geforderten Kriegssteuern und Lasten.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

(128)

1723 Juni 22/23.

Marksteinsetzung zwischen Mals und Tartsch.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

(129)

1752 März 13, Mals.

Lucius Ruedolph Freiherr von Federspill, Landrichter der drei Bünde und Landvogt zu Mayenfeld, stiftet an der Pfarrkirche zu Mals einen Jahrtag für sich und seine Familie verbunden mit Brotverteilung unter die Armen. Außerdem soll für den Stifter und seine Familie in der Pfarrkirche ein Sarg errichtet werden .

Siegler: Luci Rudolf, Freiherr von Federspill.

Orig. Perg., Siegel an Seidenschnur.

Beiliegend Ausführungsbestimmungen betreffend obiger Stiftung.

Pap., 4 fol.

(130)

1802 Oktober 1.

Anton Steck, Beneficiat in Planail, verkauft dem Johann Steck ein Mannmähd Wiese in Mämädurs, aus welcher der Pfarrkirche zu Mals jährlich 19¼ Mark Käse zu entrichten sind.
Kop. Pap. von 1804.

2. Akten

2.1. Gemeindewesen

1559-1790.

Akten betreffend Wassernutzung und diesbezügliche Streitigkeiten.

1575-1815.

Akten über Gemeindesachen:
Zahlungen an die Gemeinde, Kauf und Verkauf von Gemeindegut, Beschlüsse der Gemeindevertretung, Aufnahme neuer Bürger, "bäuerliche Rechte" u. a.

1602-1744.

Verschiedene Akten betreffend Weide-, Gemeinde- und Gerichtsgrenzen.

1639-1806.

Akten betreffend Straßen, Brücken und Weggeld sowie einiges über diesbezügliche Streitigkeiten.

1642-1791.

Prozesse der Gemeinde Mals und dortiger Privatpersonen.

1654-1804.

Bürgermeisteramtsrechnungen und andere Rechnungen, hauptsächlich die Gemeinde Mals betreffend.

2.2. Spital und Hof zu St. Valentin auf der Haide

1400–1824.

Akten betreffend Kapelle, Spital und Hof zu St. Valentin auf der Haide sowie Neuordnung des Urbars auf diesem Hofe.

2.3. Steuerwesen

1583–1822.

Akten betreffend Steuersachen, insbesondere Steuerausgleichung innerhalb der Steuerbezirke (Gerichte), ferner Zusammenstellung der Wüstungen der Gemeinde Mals von 1800–1806.

2.4. Militärwesen

1579–1837.

Akten und Urkunden über Vorspannleistung der Gemeinde Mals, auch bezüglich Streitigkeiten mit anderen Gemeinden, ferner ein Protokoll in Sachen des Streites zwischen Burgeis und Tartsch wegen Vorspannes von 1724 Mai 9.
Auch einzelne Angaben über Warenablagerung.

1652–1815.

Militärakten hauptsächlich betreffend Kriegssteuern, Einquartierungen und dgl., ferner Errichtung einer Bürgermiliz-Compagnie in Mals 1807/08.

1799.

Akten und Rechnungen betreffend den von den Franzosen 1799 in Mals angerichteten Schaden und Behebung desselben.

2.5. Wald und Weide

Anfang 16. Jahrh.–1863.

Akten betreffend Weidesachen, Weidestreitigkeiten, Alpengnutzung und dgl.

1524–1527.

Verschiedene Kundschaftsbriefe betreffend den Streit zwischen Mals und Planeil wegen Verpachtung von Alpenweiden durch letztere Gemeinde an erstere sowie Durchtrieb von Planailer Vieh durch Malser Wiesen und umgekehrt u. a.
Orig. Pap., 12 Stück.

1542–1543.

Akten über die Weidestreitigkeiten zwischen den Gemeinden Mals und Burgeis einerseits und den Meierleuten zu Alsack und Ulten andererseits.

1609–1854.

Waldsachen: Akten über Waldstreitigkeiten, Holzverteilung, Waldkultur und dgl.

2.6. Kirchenwesen

1650–1873.

1. Akten betreffend Pfarrei, Pfarrwidum und St.-Sebastians-Benefizium zu Mals.
2. Akten betreffend Schule und Schulstiftung zu Mals.
3. Akt betreffend Armenverwaltung.
4. Akten betreffend Vermögen der aufgehobenen Bruderschaften im Gericht Glurns-Mals 1802–1804.
5. Verantwortung des Pfarrers Anastasius zu Mals wider die Beschwerden der Gemeinde Mals und Beschwerden des Pfarrers gegen die Gemeinde, ca. 1526–1550.

1803-1874.

Stiftungen, Zessionen, Schuldbriefe und andere Akten, betreffend das Frühmesserbenefizium zu Mals, ferner Akten und Rechnungen betreffend die Wiederherstellung (Wiederaufbauration) des 1799 verbrannten Frühmeß-Widums. (Die Zession von 1854 Februar 26 betrifft gleichzeitig auch die Fennersche Schulstiftung).

1584-1874.

Kauf- und Schuldbriefe, Zessionen, Testamente, Rechnungen und dergleichen betreffend das Heilig-Geist-Spital zu Mals.

1688-1841.

Erlässe des Landgerichts, Verordnungen und dgl.

17. Jahrh.-1849

(Diese Gruppe wurde aufgelöst und die Akten bei den Fachgruppen eingelegt).

Miszellanea: enthaltend unter anderem eine (gedruckte) bairische Verordnung von 1811 betreffend Brandversicherung; ferner eine Flugschrift (gedruckt) von 1814, welche sich gegen die neuerdings beginnenden Unruhen in Tirol wendet; einen Ausweis über die gemischten Gerichte von Tyrol und Vorarlberg und über die ihren Bezirken zugewiesenen Gemeinden und Ortschaften von 1817 (gedruckt), schließlich zwei Schuldbriefe Privater von 1846 und 1849.

3. Urbare

(Korrektur: A - Parrocchia Urbari)

Urbar N. 1.

Verzeichnis der Renten und Gülten der Pfarre auf Pergamentrolle aus Anfang 15. Jahrh.

Urbar N. 2.

Urbar der Pfarrkirche zu Mals aus der Mitte des 15. Jahrh.
Perg., 26 fol.

Urbar N. 3.

Urbar der Pfarrkirche zu Mals aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrh. mit zahlreichen Nachträgen und Auszügen aus Stiftungsurkunden.
Pergamentumschlag mit Kalendarium aus der 2. H. des 12. Jahrh. mit späteren nekrolog. Eintragungen (April und September).
Pap., 78 fol.
Kommentierte Edition des Kalendarium-Nekrologs durch Rainer Loose/Iso Müller, Das Fragment eines Jahrzeitbuches der St. Johannespfarrkirche zu Mals aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, in: Tiroler Heimat 42 (1979), S. 95-108.

Urbar N. 4.

Urbar der Pfarrkirche zu Mals Anfang saec. XVI mit späteren Zusätzen.
44 fol.

Urbar N. 5.

Zinsregister der Pfarrkirche zu Mals von 1564.
Pap., 12 fol. mit Perg. Umschlag.

Urbar N. 6.

Zinsregister der Pfarrkirche zu Mals von 161(2).
Pap., 30 fol. (fol. 1-11 beschädigt.).

Urbar N. 7.

"Kirchen-Bereitung" der Pfarrkirche zu Mals von 1641.
Perg., 12 fol.

Urbar N. 8.

....."Die nach der alten u. l. Pfarrk, zu Mals Bereitung vom Jahre 1631 und nach jetzigen Urbarium sind geschaffne Zins zu reichen" 18. Jahrh.

Urbare A

A. (Korr.: B) Urbare des Hofes und der Kapelle zu St. Valentin auf der Haid.

- 1.**
Urbar 2. Hälfte saec. XIV mit Notizen über die Einweihung der Kapelle im Jahre 1140 durch Bischof Konrad von Chur.
Fol., Pap., 8 fol.
- 2.**
Urbar Mitte saec. XV.
Pap., 10 fol.
- 3.**
Urbar 1. Hälfte saec. XVI.
Pap., 26 fol., Pergament-Umschlag mit Schrift saec. XI religiösen Inhalts (abgelöst und in Fragmentenbestand eingereiht).
- 4.**
Urbar von 1606.
Vidimierte Kop. Pap. von 1640 Mai 18.
92 fol.
- 5.**
Urbar saec. XVII.
Bruchstück Pap., 16 fol.
- 6.**
Urbar von 1696 Februar 6/7 mit Nachträgen vom September 1696, ferner von 1697 und 1700.
Pap., 164 fol.
- 7.**
Urbar Anfang saec. XVIII.
Auszug, Pap., 6 fol.
- 8.**
Urbar-Auszug saec. XVIII.

9.
Urbar von 1796 mit Eintragungen bis Mitte saec. XIX.

B. (Korr.: C) Urbar der Frühmeßstiftung zu St. Johannes in Mals

10.
Urbar von 1603 März 18.
Perg., 21 fol.

C. (Korr.: D) Urbar der Gemeinde Mals über Käse und Vignalzins auf der Malser Heide

11.
Pergamentrodel 1. Hälfte saec. XV.

12.
Urbar von 1544 Mai 3.
8 fol.

13.
Urbar von 1596 März 22.
Perg., 10 fol.

D. (Korr.: E) Nachtrag

17.
Dorfbuch der Gemeinde Mals von 1538 enthaltend:
"Der gemain Mals peurliche recht", ferner Namen von Bürgermeister und Baumeistern zu
Mals aus den Jahren 1689–1778.
Perg., 16 fol.

18.
Protokollbuch der Gemeinde Mals 1704–1742.
172 fol.

19.
Bürgerliches Einschreibbuch, worinnen enthalten die bürgerlich gemeinen Schlüsse und
andere Vorfällenheiten 1701–1859.
Auf den ersten Blättern ein Verzeichnis der Wein- und Getreidezins, welche die Gemeinde
einnimmt, und deren Ablösung 1850, auf den letzten Blättern ein Verzeichnis der im Jahre
1826 in der Gemeinde lebenden eingebornen und eingekauften Bürger.

20.

Verzeichnisse über Kapital und Grundzinse des Heilig-Geist-Spitals zu Mals.

21.

Dorfrecht und Saltnerordnung von Mals und Burgeis aus der Mitte des 15. Jahrh.

22.

Dorfrecht von Mals (Maibrief) von 1542 Oktober 30.

10 fol.

fol. 1-5a: Die bäuerlichen Rechte von Mals und Burgeis, Verhältnis zu den Maierhofen Alsack und Ulten.

fol. 5b-10: Vergleich zwischen Mals und Burgeis um Weg, Wald, Viehpfändung und Weide.

Druck: Tiroler Weistümer III, 71-77.

4. Dorfbücher der Gemeinde Mals

23.

Maibrief von 1616 Oktober 20.
Kop. Pap., 8 fol.

5. Kataster

14.

Kataster von Mals, 1. Hälfte 17. Jahrh.

15.

desgl. 1616.

16.

Kataster von Burgeis, Ulten, Plawenn, Mals, Schluderns, am Berg, Taufers, Rifair, Bundweil, Prad, Stilfs, Laatsch, Tartsch, Planail, Lichtenberg.

Auf der Grundlage des Extraditionsverzeichnisses von K. Böhm, Tiroler Landesarchiv Innsbruck Nov. 1919 (dort wurde das Gemeindearchiv von Mals vor 1909 hinterlegt), revidiert im Südtiroler Landesarchiv Bozen im Febr. 1996.